

Ökosoziales Studierendenforum: Erstes „Faires Frühstück“ – bewusster Genuss nachhaltiger Produkte

6.6.2009

"Nachhaltiges Konsumieren" anders kommuniziert

Das erste „Faire Frühstück“ des Ökosozialen Studierendenforums auf der Universität für Bodenkultur war ein voller Erfolg. Rund 300 Studierende und ProfessorInnen konnten am 3. Juni in entschleunigter Atmosphäre mit relaxter Musik das Erlebnis des „nachhaltigen Konsums“ genießen. Das vielfältige Frühstücksbuffet setzte sich aus einem ausgewogenen Angebot an regionalen, biologischen sowie fair gehandelten Produkten zusammen. In Gesprächen und durch Informationsmaterialien konnten die BesucherInnen für deren Werte sensibilisiert werden.

Als zusätzliches Schmankerl hat das Ökosoziale Studierendenforum eine faire Filmounge eingerichtet, in der ausgewählte Streifen vom kulinarisch nachhaltigen Sinnenerlebnis bis zu Themen der Welternährung zu sehen waren. Besonders gut angenommen wurde von den Gästen auch der faire Infocorner mit wertvollem Wissen über Lebensmittel und ihren Einkauf.

Beim fairen Marktstandl wurden nachhaltig hergestellte Produkte und interessanter Lesestoff zum Thema „nachhaltiges Konsumieren“ angeboten. Ziel dieser Veranstaltung war es, auf der Universität für Bodenkultur Anreize zum fairen Handeln zu schaffen. Das „Faire Frühstück“ war ein gelungener erster Versuch des Ökosozialen Studierendenforums, das Thema „nachhaltiges Konsumieren“ an einer Universität durch Ansprechen aller Sinne zu kommunizieren. Längerfristig ist es das Ziel, die Veranstaltung in größerer Dimension in anderen Universitäten und Bildungseinrichtungen zu wiederholen.

Das Ökosoziale Studierendenforum wurde Mitte 2008 auf Initiative von Studierenden der Universität für Bodenkultur gegründet und will die Idee einer weltweiten Ökosozialen Marktwirtschaft für junge Menschen greifbar machen und zum Mitmachen motivieren. Das Ökosoziale Studierendenforum ist Partner der Global Marshall Plan Initiative.

Weitere Informationen:
Ökosoziales Studierendenforum

Noch keine Kommentare zu diesem Artikel.

Selbst einen Kommentar verfassen oekonews übernimmt keine Verantwortung und Haftung für die Kommentare.

Artikel Online geschalten von: / holler /

*Faires Frühstück auf der BOKU**Frühstücken auf andere Art*